

Protokoll zum Jugendtag

am 13.02.2010 im Sportpark Erfurt

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der ThSJ, Schachfreund Stephan Holzschuh, begrüßt alle anwesenden Delegierten und eröffnet den Jugendtag.

Top 2: Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten

Vorstand des ThSJ: Stephan Holzschuh, Stefan Taudte, Norbert Reichel, Hartmut Seele, Tom George, Kevin Welde

Entschuldigt gefehlt: Jana Tischer

Vertreter der Kreise: siehe Anwesenheitsliste

Daraus ergeben sich 37 Stimmberechtigungen (6 Vorstandsstimmen + 31 Delegiertenstimmen aus den Schachkreisen) zu Beginn der Versammlung sowie 38 Stimmberechtigungen nach den Wahlen.

Top 3: Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Top 4: Berichte

Die Berichte der Vorstandsmitglieder konnten bis auf das Referat Schulschach in der Rochade sowie im Internet nachgelesen werden. Den Anwesenden wird zusätzlich eine Einlesezeit in die Berichte gewährt.

Da es derzeit keinen aktuellen Schulschachreferenten gibt, wird über dieses Referat im Top 5 mündlich berichtet.

Top 5: Aussprache zu den Berichten

Zu den vorliegenden Berichten werden von den Anwesenden keine Fragen gestellt.

Bericht der Buch- und Kassenprüfer:

Der Bericht der Buch- und Kassenprüfer lag den Anwesenden in den Tagungsunterlagen vor. Der Kassenwart Hartmut Seele informiert nochmal kurz über die stattgefundene Buch- und Kassenprüfung und geht dabei kurz auf die die Schachjugend betreffenden Ausschnitte ein.

Schulschach:

Der 1. Vorsitzende übergibt dem 2. Vorsitzenden, Stefan Taudte, das Wort, um wie vorab angekündigt kurz über das Referat Schulschach zu berichten.

Stefan Taudte erwähnt dabei die letztjährigen Probleme mit dem Kultusministerium, die aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls der verantwortlichen Sachbearbeiterin auftraten und wie versucht wurde, diese Probleme durch einen Termin im Kultusministerium zu beseitigen.

Des Weiteren berichtet er über eine Änderung der Regelung der Fahrtkostenrückerstattung im Rahmen der Schulschachmeisterschaften. Aufgrund geringerer Zuschüsse können ab sofort nur noch Fahrten mit einer Gesamtstrecke über 200 km bezuschusst werden .

Weiterhin berichtet er über einen Beschluss des Sportbetriebs Erfurt, nachdem das Nutzen der Thüringenhalle im Rahmen der Thüringer Schulschachmeisterschaften zukünftig kostenpflichtig werden soll. Für die diesjährigen Meisterschaften konnte dies größtenteils abgewendet werden. Es bleibt allerdings abzuwarten, inwiefern sich die Situation in Zukunft ändern wird.

Zum Schluss informiert er noch, dass die Anmeldung für die diesjährige Thüringer Schulschachmeisterschaft auch online stattfinden kann. Die entsprechende Seite ist über die Homepage der Thüringer Schachjugend erreichbar.

Top 6: Beschlüsse zu Ordnungsänderungen

Eilantrag von Norbert Reichel :

Im Auftrag der Spielkommission stellt Norbert Reichel einen Antrag, nachdem die Thüringer Meisterschaften der Altersklassen U14 weiblich und U20 weiblich in Zukunft offen ausgetragen werden sollen. Hintergrund dieses Antrags ist es, die Teilnehmerfelder dieser Altersklassen zu vergrößern und damit die Meisterschaften attraktiver zu gestalten.

Der Antrag lautet:

„Die Spielkommission der Thüringer Schachjugend stellt den Antrag, die Thüringer Mannschaftsmeisterschaften U14w und U20w künftig als Offene Meisterschaften auszutragen.“

Abstimmung zu diesem Antrag:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für diese Meisterschaften wird ein Ausrichter gesucht. Eine entsprechende Ausschreibung soll in der nächsten Zeit veröffentlicht werden. Der Termin ist der 12. und 13. Juni 2010.

Top 7: Beschlüsse zu weiteren vorliegenden Anträgen

Es lagen keine weiteren Anträge vor.

Top 8: Wahl des Wahlausschusses

Vorschlag:

Hartmut Seele schlägt Wolfgang Renner als Mitglied des Wahlausschusses vor.

Stefan Taudte schlägt Rainer Gast als Mitglied des Wahlausschusses vor.

Beide Vorschläge werden mit 34 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Wolfgang Renner übernimmt den Vorsitz des Wahlausschusses.

Top 9: Entlastung des Vorstandes

Hier zählen nur die Kreisstimmen. Es erfolgt eine Entlastung im Block.

Der Vorstand wurde mit 31 Ja-Stimmen entlastet.

Der Wahlausschuss bedankt sich für die geleistete Arbeit des Vorstandes.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und überreicht kleine Präsente.

Top 10: Wahlen

Der Antrag auf eine offene Wahl bei Wahlen mit nur einem Kandidat wurde einstimmig angenommen.

- Wahl des 2. Vorsitzenden:
Als Kandidat wird Stefan Taudte vorgeschlagen, welcher sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.
Stefan Taudte wird mit 30 Ja-Stimmen zum 2. Vorsitzenden der ThSJ gewählt.
- Wahl des Jugendsprechers:
Als Kandidat wird Tom George vorgeschlagen, welcher sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.
Tom George wird mit 28 Ja-Stimmen bei drei Stimmenthaltungen zum Jugendsprecher der ThSJ gewählt.
- Wahl des Pressereferenten:
Als Kandidat wird Kevin Welde vorgeschlagen, welcher sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.
Kevin Welde wird mit 30 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung zum Pressereferenten der ThSJ gewählt.
- Wahl des Mädchenwarts:
Der bisherige Mädchenwart Jana Tischer steht nicht zu einer Wiederwahl bereit.
Als Kandidatin wird Anke Kohl vorgeschlagen, welche sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.
Anke Kohl wird mit 29 Ja-Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen zum Mädchenwart der ThSJ gewählt.
- Wahl der Delegierten zum Deutschen Jugendkongress (06.-07. März 2010 in St. Ingbert)
Als Kandidaten werden Tom George und Stephan Holzschuh vorgeschlagen, welche sich bereit erklären, diese Aufgabe zu übernehmen. Sie bekommen mit 27 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen die Zustimmung, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Damit sind die Wahlen beendet, der Wahlausschuss übergibt wieder das Wort an den 1. Vorsitzenden, welcher dem Wahlausschuss für die geleistete Arbeit dankt.

Mit der Wahl von Anke Kohl zum Mädchenwart sind jetzt sieben Vorstandsmitglieder anwesend. Die Anzahl der Stimmberechtigungen erhöht sich damit auf 38.

Top 11: Haushaltsetatverabschiedung 2010

Die Schachfreunde Seele und Taudte erklären kurz den Finanzplanentwurf 2010 und verweisen erneut auf das Problem Schulschach. Nach aktuellem Stand der Dinge ist es schwer möglich, eine genaue Aussage über dieses Referat zu treffen. Aus diesem Grund wurde der entsprechende Betrag nach bestem Wissen ermittelt.

Der Finanzplan für das Jahr 2010 wurde einstimmig angenommen.

Top 12: Sonstiges

Der 1. Vorsitzende informiert über einen Vorschlag von Schachfreund Rainer Gast, dass die Jugendwarte der jeweiligen Schachbezirke die Teilnehmer der Mannschaftsmeisterschaften in den Altersklassen U12 und U16 melden. Damit soll sichergestellt werden, dass das Teilnehmerfeld dieser Meisterschaften rechtzeitig vor Turnierbeginn abgesichert ist und es keiner erneuten „Last-Minute“-Anfragen an die Vereine bedarf. Der verbindliche Meldetermin sowie der Ort der Meisterschaft sind dann rechtzeitig vor der Meisterschaft (z.B. zum letzten Punktspieltermin auf Bezirksebene) festzulegen und bekanntzugeben. Die Idee findet bei den Anwesenden Zustimmung.

Schachfreund Roland Schneiderheinze informiert darüber, dass Anträge und Wünsche bezüglich der Übernachtung bei den Thüringer Einzelmeisterschaften in Dittrichshütte bitte rechtzeitig an den Ausrichter zu melden sind.

Der 1. Vorsitzende informiert über eine E-Mail von Frau Dreuth, in der die Qualität und Aktualität der Homepage der Thüringer Schachjugend bemängelt wird. Es wird festgestellt, dass es in der Tat noch Schwierigkeiten bei der Aktualität der Seite gibt, die sich auf eine zu geringe Anzahl Freiwilliger begründet. Es soll versucht werden, dieses Manko in Zukunft zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang informiert der 1. Vorsitzende über eine Idee von Schachfreund Matthias Jakob, einen Workshop zur Bedienung und Handhabung der Homepage durchzuführen.

Rainer Gast erwähnt, dass ein besserer Kalender auf der Seite der Thüringer Schachjugend vorteilhaft wäre. Der derzeitige Terminplan ist weder aktuell noch übersichtlich. Norbert Reichel erwähnt, dass ein Austausch des Kalendermoduls sowohl auf den Seiten der Schachjugend als auch auf den Seiten des Schachbundes angestrebt wird.

Anschließend erfolgt eine Abstimmung über Anträge, die auf der DSJ-Jugendversammlung gestellt werden:

- 1) Antrag auf die Einführung der Altersklasse „Haupt- und Regelschulen“ bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften
Diese Idee wurde bereits zum Schulschachkongress vorgestellt. Hintergrund dabei ist die Tatsache, dass auf Ebene der Deutschen Schulschachmeisterschaften derzeit fast ausschließlich Gymnasien teilnehmen und gewinnen, Haupt- und Regelschulen dabei aber des Öfteren außen vor bleiben. Aus diesem Grund soll eine separate Altersklasse eingeführt werden, die zunächst offen ausgetragen wird. Den Delegierten wird mit 23 Ja-Stimmen, bei 6 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen auferlegt, für diesen Vorschlag zu stimmen.
- 2) Antrag auf Erlaubnis der Teilnahme von Ausländern grenznaher Gebiete an Meisterschaften
Dieser Antrag wurde in einer abgeänderten Form bereits bei der letztjährigen Jugendversammlung vorgestellt und dort abgelehnt. Er liegt jetzt in einer geänderten Fassung vor.
Die Grundstimmung der Anwesenden zu diesem Antrag hat sich allerdings nicht geändert : auch wenn es in Thüringen nicht zu diesem Fall kommen wird, halten es die Anwesenden nicht für sinnvoll, diese Regel einzuführen.
Den Delegierten wird mit 25 Gegenstimmen bei 6 Enthaltungen auferlegt, gegen diesen Vorschlag zu stimmen.

3) Antrag auf Änderung des Stichtages für die DVM U20w

Um die Attraktivität dieser Meisterschaft weiter zu steigern , wird der Antrag gestellt, den Stichtag der Vereinszugehörigkeit für die DVM U20w in den Sommer des jeweiligen Jahres zu legen. Es wird sich dadurch erhofft, dass dadurch mehr Mannschaften an der DVM teilnehmen.

Den Delegierten wird mit 25 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen auferlegt, für diesen Vorschlag zu stimmen.

Tom George informiert anschließend über einen Wettbewerb der Thüringer Schachjugend mit dem Ziel , nach dem Logo nun auch ein Motto für die Thüringer Schachjugend zu finden. Dieser Wettbewerb soll bis zum Ende der Thüringer Einzelmeisterschaften ausgetragen werden, der Sieger wird bei der Siegerehrung in Dittrichshütte verkündet.

Rainer Gast informiert, dass sich die SG Burgtonna und der SV Breitenworbis um die Ausrichtung der DVM U14w für das Jahr 2010 bewerben werden.

Top 13: Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Stephan Holzschuh bedankt sich bei allen Delegierten für die Teilnahme und Mitwirkung und wünscht einen guten Heimweg.

Stephan Holzschuh
Protokollführer und 1. Vorsitzender

Stefan Taudte
2. Vorsitzender